

Markt der Möglichkeiten

Korbinian Kirchschröder telefoniert

Ja, hallo, hier Propstei Goslar/Wolfenbüttel/Seesen usw.
Hilfsvikar Korbinian Kirchschröder. Ja, Kirchschröder am Apparat.

Ah, Bruder Landesbischof, Sie sind es höchstselbst.

Oh, Sie haben Sorgen? Sie wollen sparen?

Aber um Gottes und der Börse willen, nein! Nicht sparen.

Wie? Nein, unsere Arbeitsgruppe Pepp arbeitet an einem grundlegend
neuen Finanzmodell, unter meiner Leitung

Pepp? Na, „Pay and Pray“!

Nicht „Pray and pay“. Umgekehrt: Erst zahlen, dann beten, machen wir
doch mit dem Klingelbeutel auch so.

Ich sage nur ein Wort: Bör - sen - gang.

Jaaaah! Die Propstei Goslar/Wolfenbüttel/Seesen usw. geht an die Börse –
oder was davon übrig ist.

Wir reden nicht mehr von Schöpfung, sondern von Wertschöpfung!

Wie? Ja, ja, ja das religiöse Marktumfeld im Braunschweiger Land war
immer etwas trocken. Aber alle Analysten haben uns *dringend* geraten, un-
sere Aktie sofort am *Neuen* Markt zu platzieren.

Aber nein! Auf diesen Schmus mit den ethischen Anlagen lassen wir uns
nicht ein. In die Börse verirrter Sozialromantismus

Doch der religiöse Markt ist ein ausgesprochenes Wachstumssegment.
Voll im Mainstream ... Das ist das, was so träge dahinfließt ...

Und in der Road-Show

Kennen Sie nicht?

Na, das ist der Tag, an dem man dem dämlichen Publikum die falschen
Prognosen für das Papier präsentiert

Ja, die Anleger waren überwältigt Ü - ber - wältigt sage ich Ihnen.
Außerdem,

senkt die Stimme

im Vertrauen gesagt, die Großinvestoren zeigen sich hoch interessiert.
Wegen der besonderen seelsorgerlichen Verschwiegenheitspflicht wird hier eine neue Nische gesehen, um Geld von der Bildfläche verschwinden zu lassen ...

Daran wollen wir auch endlich teilhaben – in der Propstei! Liechtenstein ist out, sage ich ihnen, so wahr ich Korbinian Kirchschröder heiße. Die Kirchenaktie ist das neue schwarze Loch, in dem das Geld verschwindet. Dagegen ist die Hypo Real Estate ein Muster an Durchsichtigkeit ...

Nein! Nein! Nein! Wir haben uns doch immer gefragt, wie wir als Kirche endlich die legitimen Bedürfnissen der Menschen ..

Aber ich bitte Sie, sogar Jesus hat doch Hedgefonds gefordert ...

Na klar! Haben Sie Ihre englische King James Bibel dabei? Ja?

Was steht da in Lukas 14, Vers 23? Hm, na, na?

Genau. Go out into the highways and hedges.

Von den Hecken und Zäunen sollen wir sie holen – und ihr Geld, wenn sie nicht freiwillig kommen ...

Das leistet die Läsch-Aktie Wie?

Läsch. Light and soft Church Goslar/Wolfenbüttel/Seesen usw.

Läsch. Manche sprechen es in Erinnerung an die nun vergangene Zeit allerdings noch “lasch“ aus.

Also, ich sage Ihnen, die Erst-Emission der Läsch-Aktie hat eingeschlagen wie eine Bombe.

Ja! Der Index für kirchliche Notierungen

Wie? Ja, natürlich gibt es einen kirchlichen Aktien-Index ...

Nein, das ist der Kax ...

Also der Kax ist sofort hochgegangen, als wir unser Papier platziert haben.

Ja, im Parketthandel hat Läsch gleich am ersten Tag um 1,34 Prozentpunkte zugelegt. Bedenken Sie: 1,34 Prozentpunkte!! Das ist riesig verglichen mit dem Negativwachstum beim Kirchgang.

Aber viel wichtiger ist, dass wir in dem Index für den neuen kirchlichen Markt notiert werden....

Nein, nein! Im NestiKax ...

Aber nicht doch, lieber Bruder Bischof! Mit Nestkackern, äh Nestbeschmutzern hat das nichts zu tun. So etwas haben wir hier in der Propstei nicht. NestiKax: Neu-Stimulierte-Kirchen-Aktie.

Was uns das alles bringt? Aber ich bitte Sie, Herr Landesbischof. Fantasie ist gefragt, auch im Landeskirchenamt. Sehen Sie mal: Durch den Börsengang und die Läsch-Aktien löst sich das Schicksal der Kirche völlig von dem Kirchenvolk.

Völlig losgelöst

Melodie von „Völlig losgelöst“. Kirchscredde lauscht verzückt

Sind Sie noch dran? Das war der Chor der Börsenengel

Wo waren wir gerade? Ach ja beim Kirchenvolk. Das Kirchenvolk ist doch bei dieser Veranstaltung schon seit 2000 Jahren immer der **unberechenbarste** Faktor. Deshalb gab es auch in der Kirche niemals Planungssicherheit und Investitions-Motivation

Was wir dagegen tun? Nein, ganz einfach: Wir nehmen das Kirchenvolk vom Markt

So ähnlich wie vor ein paar Jahren die vierhunderttausend Rindviecher, die gekeult ...!

Nein! Notwendige Marktentlastung nennt man das! Da wird man doch wohl auch ein paar 10.000 Goslarer/Wolfenbütteler/Seesener usw. Seelen keulen ... äh vom Markt nehmen dürfen

Oh nein, was denken Sie von uns? So weit gehen wir nicht: Abwrackprämien zahlen wir nicht. Es handelt sich hier doch immerhin um Humankapital.

Nein, nein. Das schafft überhaupt keine Probleme. Es *löst* Probleme. Endlich haben wir keine Borderline-Christen mehr. Und Austritte gibt es ab sofort nicht mehr... Statt Austritts-Geheule die Börsen-Keule.

Die Pröpste? Nun, wir gründen gerade BÄBÄPro.

Wie? Na, Bad bank für Pröpste. Die kauft sie uns ab, zum Höchstgebot.

Und noch etwas sehr Schönes. Jede der vom Markt genommene Emissionseinheiten darf mit ihren Anteilsscheinen nach Herzenslust handeln ...

Genau, genau, so ein bisschen wie bei Monopoly. Ist das nicht schön? Tempelstraße und Genezaret-Allee kaufen? So findet endlich das Spielerische wieder Eingang in unsere Kirche. Homo ludens ecclesiasticus ...

Und so bestätigt sich nun auch das alte Bibelwort: *Einen fröhlichen Zocker hat Gott lieb?*

Hallo, sind Sie noch dran? Wie? Ach so!

Äh, *was* meinen Sie?

Wie sich das auf die Personalstruktur der Hauptamtlichen auswirkt? Nun, exzellent, exzellent.

Sie kennen doch diesen faszinierenden marktwirtschaftlichen Mechanismus: Jede abgebaute Stelle treibt den Börsenkurs in die Höhe. Freier Markt setzt unfreie Menschen endlich frei.

Ja, genau! Zwei Pastoren freigesetzt – die Aktie steigt um 5 Punkte. Zwanzig Pastoren freigesetzt – und die Aktie steigt um 50 Punkte

Wie es bei Pastorinnen ist? Das haben wir noch nicht ausgetestet. Auf Druck der Frauenbeauftragten müssen wir da wohl mit Stützungskäufen reagieren .

Ja, das könn'se glauben: Alle sind zufrieden.

Und *Sie*, Sie im Landeskirchenamt können endlich das landeskirchliche Moorhuhnschießen auf Pfarrstellen beenden

Bedenken?

Leise: Immer hat er Bedenken

Aber, Herr Landesbischof, ich bitte Sie. Die Sache ist ökumenisch voll im Trend

Ja! Die Katholische Kirche? Ausgezeichnete Perspektiven.

flüstert

Wir planen die *freundliche Übernahme*. Wir haben den KathoKax genau analysiert. Und noch genauer den antiken Markt im Ratzikax.

Ja, ja, um zu sehen, wo sich eine Einbruchstelle bietet. Und jetzt kaufen wir sie uns äh, ich meine, dann kaufen wir uns ein

Wir nennen das Hedgefonds-Ökumene. Der zeitgemäße Weg zurück zu der *einen* Kirche! Ha, ha ha

Unser Missionsauftrag? Was ist denn das?

Ach so. Nun, dieser Missionsauftrag geht doch völlig in unserem **E-Missionsauftrag** *unter*, äh, ich meine *auf*, und

Wie bitte? Die Botschaft? Ja, haben wir denn eine Botschaft?

Ach so, die?

Halten Sie die noch für zeitgemäß

*hält den Hörer zu „Er scheint wütend zu sein“
wieder laut*

Also, eines sage ich Ihnen, überholte Bibelstellen wie die von den wirtschaftlichen Eliten, die nicht durch dies Dingsda ... dies Nadelöhr gehen und die von der Vertreibung der Leistungsträger aus dem Tempel, der Kirche – solche marktfeindlichen Sentimentalitäten müssen wir natürlich streichen.

Aber ich bitte Sie, lieber verehrter Bruder Bischof, etwas mehr Marktkonformität erwarte ich schon von Ihnen

Nein, bitte nicht auflegen ... Lassen Sie mich zum Schluss noch einen enormen Innovationsvorteil kurz ansprechen.

Jaja, lassen Sie mich *das* noch sagen – vor allem löst sich nun nach 2000 Jahren endlich die leidige Streiterei um Genade und gute Werke

Wie? Nun, ganz einfach: *Erstens* ist natürlich ein großes Paket Läsch-Aktien (Light and Soft Church Aktien) heils*notwendig* und heils*wirksam*. Und zweitens

Nein, nein, eben nicht, *das* regeln die ehernen Gesetze des Marktes, die unsichtbare Hand, Sie wissen doch, diese göttlich-neoliberale Geheimwaffe, die sich noch nie jemandem gezeigt hat.

Also: Wer mit unseren Aktien an der Kirse ... äh Körse ... Börse verliert, der *ist verloren* Basta!

Jaha! Und wer gewinnt, der ist auf ewig *erlöst* – von allen Sorgen. Ich sage immer: Gnade, wie sie das wahre Leben schreibt!

Gnaden*los* finden Sie das?

Aber was hat denn das Evangelium der Börse mit Gnade zu tun?

Hallo, hallo? Aufgelegt

© Hans W. Schünemann

Wenn Nutzung gewünscht wird, bitte unter hans@hansw.de anfragen